EINGLIEDERUNGSSTÄTTE BASELLAND ESB

«HOHE QUALITÄT ZU MARKTGERECHTEN PREISEN»

OB MECHANIK UND METALLBAU, MONTAGE, VERPACKUNG, LOGISTIK ODER ELEKTRONIKFERTIGUNG – DIE EINGLIEDERUNGSSTÄTTE BASELLAND ESB BIETET UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN, WELCHE DIE AUSFÜHRUNG VON TÄTIGKEITEN ODER PRODUKTIONSTEILSCHRITTEN IN DIESEN TÄTIGKEITSFELDERN ODER BEI IHNEN IN DER FIRMA DIREKT OUTSOURCEN MÖCHTEN, IN HOHER QUALITÄT, TERMINGERECHT UND ZU MARKTGERECHTEN PREISEN. WEITERE ANGEBOTE DER ESB BETREFFEN DIE BEREICHE SECONDHANDKLEIDER, OCCASIONSVELOS, BEREITSTELLUNG VON BRENNHOLZ FÜR CHEMINÉES ODER RESTAURIERUNG VON MÖBELN.

Die ESB – 1975 als Stiftung mit öffentlichem Auftrag gegründet – steht im Dienst von Menschen mit einer Beeinträchtigung und setzt sich dafür ein, dass diese ihr Potenzial mit sinnvoller und produktiver Arbeit entfalten können. Gleichzeitig sorgt die ESB dafür, dass Menschen mit Handicap so selbstbestimmt wie möglich betreut in rund 100 Wohnplätzen leben und wohnen können.

Die ESB ist ein ISO-zertifizierter Betrieb und unterhält 480 geschützte Arbeitsplätze an 15 Standorten in den beiden Basel, so in Liestal, Reinach, Laufen, Gelterkinden oder Basel. Jugendlichen, die von der Invalidenversicherung unterstützt werden, verschafft die ESB zudem die Möglichkeit, eine ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechende Lehre auf allen Ausbildungsstufen zu absolvieren.

Im Interview mit dem «Geschäftsführer» erklärt Daniel Seeholzer, seit rund einem Jahr Vorsitzender der ESB-Geschäftsleitung, welche Vorteile die Dienstleistungen der ESB für Unternehmen, bringen und wie gut die Integration von Menschen mit Handicap in den Arbeitsmarkt funktioniert.

«Geschäftsführer»: Inwieweit – und ich denke, diese Frage steht für potenzielle Kunden und Unternehmen, welche die Dienstleistungen der ESB in Anspruch nehmen wollen, im Vordergrund – sind Menschen mit Beeinträchtigung in der Lage, gute Arbeitsleistungen zu erbringen?
Daniel Seeholzer: Da wir das entsprechende Umfeld und ein wertschätzendes Arbeitsklima schaffen sowie professionelle Betreuung anbieten, sind Menschen mit Beeinträchtigungen absolut in der Lage, auf die Auftraggeber zugeschnittene Leistungen zu erbringen. Sie stellen dies mit einer hohen Bereitschaft und -fähigkeit unter Beweis. Als ISO-zertifizierter Betrieb ist die Qualität der in unseren Produktions- und Werkstätten erbachten Leistungen zudem garantiert.

Konkurrenziert die ESB als von der öffentlichen Hand finanzierte Stiftung mit ihren Dienstleistungen nicht das Gewerbe?

Nein. Für die Leistungen der ESB gelten marktgerechte Preise, denn wir bieten hohe, marktübliche Qualität und Leistungen, die keinen Vergleich zu scheuen brauchen. Unsere Konkurrenz ist zudem nicht das lokale Gewerbe, sondern kommt aus dem Ausland.

Wer sind die Kunden der ESB?
Dies sind rund 300 Kunden – vom kleinen KMU über Gemeinden, zum Beispiel bei der Konfektionierung von Wahl- und Stimmunterlagen –, bis zu grossen internationalen Unternehmen aus der Region. Stellvertretend möchte ich die Endress+Hauser Flowtec AG nennen, wo wir durch den ESB-Betrieb promonta mit rund 50 Arbeitsplätzen im Bereich Elektronikfertigung und Baugruppenmontage tätig sind. Auch die Bürgemeinde Liestal ist übrigens eine Kooperationspartnerin der ESB: Im Rahmen des Projekts «NaturPur» helfen ESB-Mitarbeitende den Liestaler Wald zu bewirtschaften.

Was bietet die ESB den auftraggebenden Firmen konkret an?
Wir stellen für jeden Auftrag die dazu qualifizierten Teams unter professioneller Leitung zusammen, rufen selbstständig die Aufträge ab, tätigen die Wareneinkäufe, stellen nach den Qualitäts- oder ISO-Standards der Auftraggeber die Produkte her, konfektionieren sie und versenden sie im Namen der Kunden. Wir können ganze industrielle Fertigungsprozesse in ihrer Gesamtheit anbieten – von einfacheren Arbeitsschritten bis zu komplexen Tätigkeiten –, die interne Logistik unterstützt die Arbeitsabläufe optimal. Die ESB realisiert auf die Auftraggeber genau zugeschnittene Lösungen und kann ihnen somit helfen, flexibel auf Produktionsspitzen zu reagieren und um Manpower im spezifischen Moment einer Produktionskette. Damit erreichen wir gleichzeitig eine Win-win-Situation mit unseren Kunden, denn dadurch werden auch die Mitarbeitenden, die eine Beeinträchtigung haben, in den Arbeitsmarkt integriert, was für ihr Selbstwertgefühl enorm wichtig ist.

Wie realistisch sind die Chancen, dass Mitarbeitende der ESB wieder Zugang zum ersten Arbeitsmarkt erhalten?
Unser Hauptfokus liegt diesbezüglich vor allem bei jungen Auszubildenden, die via IV zu uns gekommen sind und die Möglichkeit erhalten, reguläre EFZ und EBA-Ausbildungen mit Abschluss sowie eine INSOS oder IV-Anlehre zu absolvieren. Wir arbeiten hier auch mit Unternehmen und Institutionen wie zum Beispiel IKEA oder dem Ausbildungszentrum der Eidgenössischen Zollverwaltung in Liestal zusammen, die den Auszubildenden Praktika anbieten. In diesem Bereich sind die Chancen gut, Fuss im ersten Arbeitsmarkt zu fassen.

Die Arbeitswelt verändert sich im Moment sehr stark – Stichwort Digitalisierung –, wie kommen damit die ESB-Mitarbeitenden zurecht?
Der Grossteil der Mitarbeitenden ist vor allem durch kognitive, sozial-emotionale oder physische Einschränkungen beeinträchtigt, aber viele haben eine reguläre Ausbildung. Die Digitalisierung beschäftigt auch die ESB, die in diesem Zusammenhang eine Digitalstrategie erstellt, wobei jüngere digitale-affine Mitarbeitende ihre Unterstützung beisteuern.

Zum zweiten Mal – vom 11. bis 20. Oktober 2019 – führt die ESB eine Kunstausstellungen durch – was ist die Idee dahinter?
Die «artESB», die Kunstausstellung von Kunstschaffenden mit und ohne Behinderung im ESB-Stammhaus an der Schauenburgstr. 16 in Liestal, soll natürlich die ESB noch bekannter machen, vor allem soll sie aber Kunstliebhaber und Künstler mit und ohne Beeinträchtigung an einem Ort zusammenbringen und mögliche Berührungsängste abbauen. Über die Kunst entsteht Begegnung und führt zu gemeinsamen Erlebnissen und erhöht dadurch die Lebensqualität. ■

Werkstätten Liestal Schildareal.

Werkstätten Reinach, Kirschgartenweg 10.

Daniel Seeholzer ist Vorsitzender der Geschäftsleitung der ESB.

:: EINGLIEDERUNGSSTÄTTE BASELLAND ESB

Schauenburgerstr. 16
CH-4410 Liestal
Telefon +41 (0) 61 905 14 84
esb@esb-bl.ch

:: WWW.ESB-BL.CH ::